ORTSGEMEINDE BASSENHEIM

13. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN "IM SÄSSEL"



LEGENDE

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

FW — Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung - Fußweg

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

PG — Private Grünfläche - Zweckbestimmung gemäß Planeintrag

SONSTIGE PLANZEICHEN

Fläche für ein Leitungsrecht gemäß Textfestsetzung 2 (§ 9 (1) Nr. 21 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

20.5 — Vermaßung

TEXTFESTSETZUNGEN

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1 Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)

Private Grünflächen „Ortsrandgrün" und „Gebietsgrün"

Die innerhalb der festgesetzten privaten Grünflächen mit den Zweckbestimmungen „Ortsrandgrün" und „Gebietsgrün" vorhandenen Gehölze sind dauerhaft zu unterhalten und fachgerecht zu pflegen.

Die dauerhafte Unterhaltung beinhaltet die Ergänzungspflanzung bei „unvollständig" werdender Bepflanzung sowie die Nachpflanzung bei künftigem Wegfall, natürlichem Abgang oder Zerstörung der vorhandenen Gehölze.

Die Gehölze sind bei Abgang gleichartig zu ersetzen.

Hinweise:

Die R SBB 2023 bzw. die DIN 18920 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" ist zu be- achten.

2 Geh-, Fahr- und Leitungsrecht (§ 9 (1) Nr. 21 BauGB)

Die in der Planurkunde festgesetzte Flächen für Leitungsrechte dient dem zuständigen Ver-sorgungsträger (hier Energieversorgung Mittelrhein GmbH) für den Bau, die Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung ihrer dort verlaufenden Stromversorgungsleitungen.

Im Bereich des Leitungsrechts ist für die anfallenden Bau-, Unterhaltungs-, Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten eine Trasse mit einer Mindestbreite von 1 m (je 0,5 m beidseits der Leitungsachsen) freizuhalten.

Leitungsgefährdende Maßnahmen, wie etwa das Anpflanzen von tiefwurzelnden Gehölzen, die Errichtung baulicher Anlagen und Einrichtungen sind unzulässig.

Ein Abweichen von der festgesetzten Fläche für das Leitungsrecht ist in Abstimmung mit dem betroffenen Versorgungsträger sowie der Ortsgemeinde möglich, wenn bodenordnungsrechtliche Gründe dies erfordern.

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Ortsgemeinderat hat am 21.07.2022 die 13. Änderung des Bebauungsplans gemäß § 2 (1) BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB beschlossen.
Der Änderungsbeschluss ist am
ortsüblich bekanntgemacht worden.

Bassenheim, den

(Natalja Kronenberg, Ortsbürgermeisterin)

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Die 13. Änderung des Bebauungsplans einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom bis durch Veröffentlichung im Internet zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am im Internet mit dem Hinweis öffentlich bekanntgemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.
Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Bassenheim, den

(Natalja Kronenberg, Ortsbürgermeisterin)

BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Die 13. Änderung des Bebauungsplans einschließlich der Textfestsetzungen und der Begründung wurde im Internet veröffentlicht und hat zudem zu jedermanns Einsicht öffentlich gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom bis ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am mit dem Hinweis öffentlich bekanntgemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.
Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Bassenheim, den

(Natalja Kronenberg, Ortsbürgermeisterin)

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Ortsgemeinderat hat am die 13. Änderung des Bebauungsplans gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Bassenheim, den

(Natalja Kronenberg, Ortsbürgermeisterin)

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung der textlichen und zeichnerischen Inhalte des Bebauungsplans mit dem Willen des Ortsgemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur 13. Änderung des Bebauungsplans werden bekundet.
Die 13. Änderung des Bebauungsplans wird hiermit ausgefertigt. Sie tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Bassenheim, den

(Natalja Kronenberg, Ortsbürgermeisterin)

BEKANNTMACHUNG

Der Satzungsbeschluss der 13. Änderung des Bebauungsplans sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind Ortsgemeindeüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung am tritt die 13. des Bebauungsplans in Kraft.

Bassenheim, den

(Natalja Kronenberg, Ortsbürgermeisterin)

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 2 des Gesetzes vom 23.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 226),
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176),
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung – PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189),
4. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.06.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 183),
5. Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 22.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224),
6. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224),
7. Landesstraßengesetz (LStrG) in der Fassung vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2025 (GVBl. S. 763),
8. Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2025 (GVBl. S. 738),
9. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 22.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224),
10. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19.11.2025 (GVBl. S. 672, 673),
11. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2025 (GVBl. S. 708, 709),
12. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224),
13. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz – BBodSchG) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25.02.2021 (BGBl. I S. 306),
14. Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 09.07.2021 (BGBl. I S. 2598, 2716), in der seit dem 01.08.2023 geltenden Fassung,
15. Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG) vom 25.07.2005 (GVBl. S. 302), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 26.06.2020 (GVBl. S. 287),
16. Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.07.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224),
17. Landesplanungsgesetz (LPlG) vom 10.04.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch § 54 des Gesetzes vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283, 295),
18. Landeswassergesetz (LWG) vom 14.07.2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2025 (GVBl. S. 728),
19. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473),
20. Landeswaldgesetz (LWaldG) vom 30.11.2000 (GVBl. S. 504), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.2020 (GVBl. S. 98),
21. Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2023) vom 21.07.2014 (BGBl. I S. 1066), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 18.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347),

jeweils in der zuletzt geltenden Fassung.

ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG

Die Darstellung der Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters vom überein.

Verbandsgemeindewerke
Weißenthurm, den

Siegel - (Markus Roth, Werkleiter)

ÜBERSICHTSKARTE



Projekt:	13. Änderung Bebauungsplan "Im Sässel" Ortsgemeinde Bassenheim		
Phase:	Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB	Stand:	November 2026
Bearbeitet:	Dirk Strang	Geändert:	
Maßstab:	1:500	Plangröße:	

WeSt Stadtplaner GmbH
Waldstrasse 14 — 56766 Ulmen
Tel.: 02676/9519110 — Fax.: 02676/9519111
Tannenweg 10 — 56751 Polch
Tel.: 02654/964573 — Fax.: 02654/964574